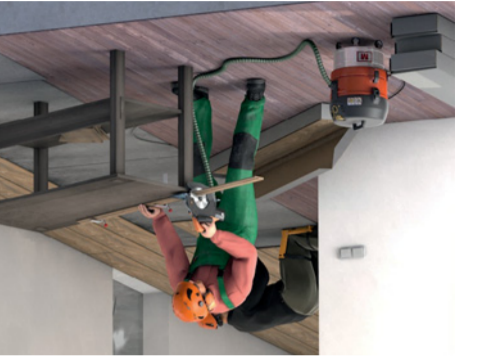


Staubarm arbeiten, gesund bleiben

Gemeinsames Ziel – staubarme Baustelle
Die Betriebe sind verantwortlich, dass ihre Beschäftigten durch die Arbeit nicht krank werden. Sie sind verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und schädliche Belastungen durch Stäube zu minimieren. Davon profitieren beide Seiten – Beschäftigte und Betriebe. Durch präventive Schutzmaßnahmen können Arbeitskräfte gesund und leistungsfähig bleiben.



Halten Sie die Grenzwerte für Stäube ein.

STOP-Verfahren
Austausch des staubenden Materials (Substrat) sowie technische und organisatorische Maßnahmen haben Vorrang vor personenbezogenen Schutzmaßnahmen. Ist es durch diese Maßnahmen nicht möglich, den Staubfall zu vermeiden, muss ein Filtergerät (mindestens aber eine Halbmaske mit P2 Filtern) getragen werden. Staubmasken dürfen nur eingesetzt werden, wenn keine andere Maßnahme möglich ist.

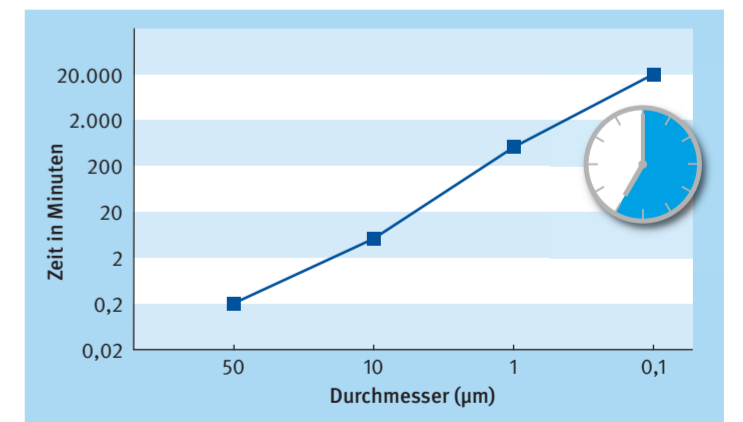
Einer Staubbelastung kann meistens vorgebeugt werden. Beachten Sie die folgenden Maßnahmen auf der Baustelle z. B. mit allen Personen auf der Baustelle z. B. alle alten Gebäude in den alten Bundesländern, das vor dem Jahr 1996 gebaut worden ist, kann Asbest in Putzen, Spachtelmassen oder Fliesenklebern enthalten sein. Hier muss besonders staubarm gearbeitet werden.



Staubarm arbeiten, gesund bleiben

Besonders bei Arbeiten auf dem Bau entsteht viel Staub. Dieser Staub kann durch Einatmen je nach Partikelgröße bis in die oberen Atemwege, die Bronchien oder sogar in die Lungenbläschen gelangen.

Sind Sie über mehrere Jahre diesem Staub ausgesetzt, besteht für Sie die Gefahr an einer chronischen Bronchitis, einem Lungenemphysem (Überblähung der Lunge) oder an einer Silikose (Staublunge) zu erkranken. In einzelnen Fällen kann aus einer Silikose Lungenkrebs entstehen.



Kleine Staubteilchen benötigen fast sieben Stunden, um einen Meter abzusinken. Die Staubbelastung für Beschäftigte ist somit langanhaltend.

Staub erst gar nicht entstehen lassen!
Wird Staub bei der Bearbeitung von Werkstoffen und Bauteilen freigesetzt, ist es schon zu spät! Halten Sie die Staubbelastung so gering wie möglich.

Welche Stäube gibt es?

- Quarzstaub
- Gipsstaub
- Holzstäube
- Asbeststaub

Die BG BAU bezuschusst ausgewählte staubmindernde Maßnahmen.

Gefahren

- Silikose/Silikose-Tuberkulose
- Krebs der Nasenschleimhaut
- Lungenkrebs
- Asbestose



2. Staub an der Entstehungsstelle absaugen
Bau-Entstauber, Vorabscheider und ergänzende Luftreiniger saugen den Staub direkt an der Entstehungsstelle ab. Dadurch bleibt die Luft sauber. Die BG BAU zahlt einen Teil der Kosten mittels Prämie zurück.

1. Staubarme Materialien verwenden
Staub lässt sich vermeiden, indem verwendungsfähige angelieferte Produkte oder Granulate verwendet werden. Für Fliesenkleber und Spachtelmassen stehen Produkte zur Verfügung, die zum Anmischen vor Ort herstellereigentlich staubarm behandelt wurden. Dadurch entsteht weniger Staub. Auswahllisten werden in WINGIS der BG BAU angeboten.



3. Staubarme Verfahren anwenden
Arbeiten Sie mit Nass- oder feuchtbearbeitungssystemen. Dadurch wird der Staub nicht aufgewirbelt bzw. gelangt nicht in die Luft.

4. Staubige Luft reinigen und Arbeitsräume ausweichend lüften
Bei staubbelasteter Luft sind luftreiniger Luft (unbelastete Außenluft) z. B. durch regelmäßiges Lüften zugeführt wird. Bei Außen- und Abbrucharbeiten ist das Material und die Luft mit Wasser zu befeuchten. Damit wird der Staub gebunden und fällt schneller zu Boden. So wird die Luft schneller wieder sauber.

5. Staub mit Wasser niederschlagen
Bei Außen- und Abbrucharbeiten ist das Material und die Luft mit Wasser zu befeuchten. Damit wird der Staub gebunden und fällt schneller zu Boden. So wird die Luft schneller wieder sauber.



6. Maschinen und Geräte zur Staub-erfassung regelmäßig reinigen, warten und prüfen
Dadurch stellen Sie sicher, dass die Maschinen und Geräte den Staub optimal aufnehmen und ableiten.



8. Schutt und Staublagerungen beseltigen
Dadurch entfernen Sie Staub, der sonst aufwirbeln und die Luft belasten kann. Lassen sich aus arbeitstechnischen Gründen die hier aufgeführten Maßnahmen nicht realisieren, muss eine persönliche Schutzausrüstung getragen werden.

9. Staubfreier Transport und Entsorgung
Vermeiden Sie möglichst Sackware, z. B. durch Einwegkartons, Verschlüttes Material ist zeitnah aufzusaugen. Sollte Sackware erforderlich sein, setzen Sie bei Ausschlüßvorgängen, dem Ammischen und der Sackverdrichtung einen Luftreiniger oder staubarme Verfahren ein.

Persönliche Schutzausrüstung
Bewahren Sie die Schutzkleidung immer gereinigt von der Staub nicht von der Schutzkleidung auf die Arbeitskleidung übertragen. Alternativ kann Einwegschutzkleidung genutzt werden. Achten Sie zusätzlich Ihre Haut regelmäßig durch Waschen oder Duschen von Staubbelastungen. Bewahren Sie die Schutzkleidung immer gereinigt von der Staub nicht von der Schutzkleidung auf die Arbeitskleidung übertragen. Alternativ kann Einwegschutzkleidung genutzt werden. Achten Sie zusätzlich Ihre Haut regelmäßig durch Waschen oder Duschen von Staubbelastungen.

7. Arbeitsplätze regelmäßig reinigen
Nutzen Sie Bau-Entstauber der Staubklasse M regelmäßig zur Reinigung. Der Blasen! Damit wird dieser aufgewirbelt und die Luft staubiger.

Präventions-Hotline der BG BAU
0800 8020-100 (gebührenfrei)
Ihre BG BAU gern.
Fragen zum Thema Staub beantwortet Ihnen Lungenerkrankungen zusätzlich!

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Hildegardstraße 29/30
10715 Berlin
Tel.: 0800 8020100
Fax: 0800 6686688-38020
praevention@bgbau.de
www.bgbau.de



Staubarm arbeiten, gesund bleiben

Mit Plakat

BG BAU - Februar 2020

BG BAU Arbeitsschutzprämien



Alle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.bgbau.de/staub

Luftreiniger



Zur Reinigung staubbelasteter Luft.

Absaugbohrer

Staubfreies Bohren in Beton und Mauerwerk.



Bau-Entstauber (Staubklasse M)

Reinigung und direkte Absaugung.



Vorabscheider für Bau-Entstauber

Erhöht die Leistung der Bau-Entstauber.



Abbruchhammer mit Absaugung



Ermöglicht staubfreie Abbrucharbeiten.

Einwegkartons



Staubarmes und ergonomisches Anmischen von pulverförmigen Baustoffen.

BG BAU Arbeitsschutzprämien nutzen und Atemwegserkrankungen vermeiden

Die BG BAU unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe bei der Anschaffung von ausgewählten, besonders gegen Staub wirksamen Produkten mit Prämienzahlungen. Das lohnt sich doppelt für Sie: Weniger Staub-Gefährdung für Sie und Ihre Beschäftigten sowie die Prämienzahlung durch die BG BAU. Unser Angebot:

Entstauber mit hohen Absaugvolumina ermöglichen eine rationelle Reinigung großer Flächen bei starker Verschmutzung.

Absaugbohrer gewährleisten ein staubfreies Bohren.

Vorabscheider erweitern den Einsatzbereich kleinerer Entstauber. Insbesondere bei kritischem Staub und hohem Staubanfall.

Entstauber können zu Reinigungszwecken und zur Absaugung von Maschinen verwendet werden.

Abbruchhämmer mit Absaugung sorgen für staubarmes Arbeiten.

Schuttrutschen und abgedeckte Container minimieren Staubaufwirbelungen.

Einwegkartons ermöglichen ein staubarmes und ergonomisches Anmischen von pulverförmigen Baustoffen.

Staubarme Produkte reduzieren den Staubanfall auf Baustellen.

Luftreiniger dienen der Abführung und Reinigung staubhaltiger Luft.

Achtung: Das Gebäude ist als Schnitt dargestellt.

→ Staub wird an der Entstehungsquelle abgesaugt bzw. der Weg des Staubes

Ihre Investitionen in ausgewählte unfallverhütende Produkte oder gesundheitserhaltende Maßnahmen belohnen wir mit Prämien. Das vollständige Angebot finden Sie in unserem Katalog der Arbeitsschutzprämien unter www.bgbau.de/staub.